



mamax 

mamax-Direktversicherung

Der einfache Weg zur  
betrieblichen Altersversorgung

Information für Arbeitnehmer

# Mitarbeiter & Chef: gemeinsam profitieren

## Ein Konzept mit zwei Gewinnern

Arbeitnehmer	Arbeitgeber
Lebenslange Zusatzrente – Rentenbeginn bereits ab 60 Jahren möglich	Senkung der Lohnnebenkosten
Steuern und Sozialabgaben sinken	Niedriger Verwaltungsaufwand
Bei gleichem Nettoaufwand wird eine höhere Rendite erzielt als bei einem privaten Vorsorgemodell	Keine Auswirkungen auf die Bilanz
VL-Leistungen können verwendet werden	Motivation der Mitarbeiter
Hoher Rückkaufswert von Beginn an	Hoher Rückkaufswert von Beginn an
Besteuerung erst ab Rentenbeginn	Auf Wunsch: Information der Mitarbeiter über die bAV-Möglichkeiten



## Starke Argumente

- **Starke Förderung, einfacher Abschluss**  
Sie sparen Steuern und Sozialversicherungsbeiträge ab dem ersten Beitragseuro – bereits ab 15 Euro monatlich.
- **Voll flexibel**  
Beiträge können monatlich, vierteljährlich, halbjährlich oder jährlich gezahlt werden.
- **Zukunftssicher und individuell abrufbar**  
Sie erhalten eine lebenslange, garantierte Rente – oder auf Wunsch eine einmalige Kapitalabfindung bei Rentenbeginn.
- **Zum Mitnehmen**  
Der Vertrag kann auf einen neuen Arbeitgeber übertragen oder selbstständig weitergeführt werden.
- **Gut kombiniert**  
Für den Fall der Berufsunfähigkeit können die Beitragsbefreiung und/oder eine Berufsunfähigkeitsrente bis zum Rentenbeginn mit vereinbart werden.
- **Unantastbar**  
Das angesparte Kapital ist bei Arbeitslosigkeit oder auch bei Insolvenz des Arbeitgebers geschützt.
- **Absicherung der Familie**  
Stößt Ihnen vor Beginn der Rentenzahlung oder während der vereinbarten Rentengarantiezeit etwas zu, wird eine Rente an Ihren Ehe- oder Lebenspartner bzw. Ihre kindergeldberechtigten Kinder bezahlt. Sind keine Hinterbliebenen im vorstehenden Sinne vorhanden, können Sie einen Bezugsberechtigten für ein Sterbegeld bis zu 8.000 Euro bestimmen.



Bitte beachten Sie: Diese Darstellung gibt einen ersten Überblick über die tariflichen Leistungen. Der konkrete Umfang des Versicherungsschutzes ergibt sich ausschließlich aus den Versicherungsbedingungen und dem Versicherungsschein.

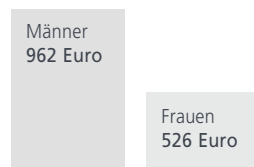
# Dauerthema Nr. 1: die Rente

## System am Ende

Das haben Sie alles schon gehört oder gelesen: Die Menschen werden älter, gleichzeitig sinkt die Zahl der Kinder, immer weniger Erwerbstätige finanzieren immer mehr Rentner. Das umlagefinanzierte Rentensystem ist an seinen Grenzen angelangt. Die Lücke zwischen dem letzten Nettoeinkommen und der gesetzlichen Rente wird immer größer.

**Rente mit 67** – das war der vorerst letzte Schritt in Sachen Rentenkürzung für künftige Ruheständler. Die Sorglosigkeit, alleine auf die gesetzliche Rente bauen zu können, ist lange vorbei. Eigeninitiative ist gefragt.

## Durchschnittliche Monatsrente in Deutschland



Quelle: Rentenversicherungsbericht der Bundesregierung 2009

Bereits heute ist die Durchschnittsrente gering. Zukünftig wird die Lücke zwischen dem letzten Nettoeinkommen und der gesetzlichen Rente noch größer werden.

### Früherer Ausstieg? Weniger Rente!

Wer früher in Rente will, muss 0,3% Abschlag je Monat in Kauf nehmen. Im Klartext: Statt mit 67 Jahren z.B. bereits mit 63 Jahren in Rente zu gehen bedeutet **14,4% Abschlag** auf die Altersrente. Und das dauerhaft!

## Zusätzliche Vorsorge – nichts anderes hilft

Neben der privaten Vorsorge ist die betriebliche Altersversorgung (bAV) ein bedeutender Baustein für ein finanziell sorgenfreies Leben im Alter. Als Arbeitnehmer – das gilt übrigens auch für Teilzeitkräfte und geringfügig Beschäftigte auf 400-Euro-Basis – haben Sie einen gesetzlichen Anspruch auf bAV.

- **Der besondere Vorteil** gegenüber der privaten Vorsorge: Ihre Beiträge zur betrieblichen Altersversorgung sind steuer- und sozialabgabenfrei.

### Drei Schichten der Altersvorsorge

3. Schicht  
**Kapitalanlageprodukte**  
Private Renten-/Lebensversicherung, Fondssparpläne

2. Schicht  
**Kapitalgedeckte Zusatzvorsorge**  
Betriebliche Altersversorgung, Riester-Rente

1. Schicht  
**Basisversorgung**  
Basisrente, gesetzliche Rentenversicherung, berufsständische Versorgungswerke

Die betriebliche Altersversorgung gehört zur zweiten Schicht des sogenannten 3-Schichten-Modells, das mit dem Alterseinkünftegesetz 2005 eingeführt wurde.

Nur Vorsorgeprodukte aus der 1. und 2. Schicht werden während der Einzahlungsphase staatlich gefördert.

# Einfach direkt

## Leicht gemacht: Firmenrente

Arbeitgeber haben fünf verschiedene Möglichkeiten, ihren Mitarbeitern eine Firmenrente anzubieten. Welche Variante die geeignetste ist, bestimmen nicht zuletzt die Unternehmensgröße und die Kapazität im Personalbereich. Mittlere und kleine Unternehmen entscheiden sich häufig für das verwaltungsfreundlichste und gleichzeitig beliebteste Modell: **die Direktversicherung**.

## Finanzierung: verschiedene Wege

Die Beiträge können vom Arbeitnehmer oder Arbeitgeber jeweils alleine oder von beiden gemeinsam finanziert werden. Am häufigsten ist die sogenannte **Entgeltumwandlung**, bei der Sie als Arbeitnehmer auf einen Teil Ihres Bruttoeinkommens steuer- und sozialabgabenfrei verzichten.



So funktioniert die Entgeltumwandlung: Ihr Arbeitgeber schließt zu Ihren Gunsten einen Vertrag ab und überweist die Beiträge direkt an die mamax-Direktversicherung.

Gut zu wissen: Die Leistung aus dem Vertrag erhalten immer Sie oder Ihre Angehörigen.

## Beitragshöhe: klarer Punktsieg

2010 können Sie bis zu 2.640 Euro (= 4 % der Beitragsbemessungsgrenze West der gesetzlichen Rentenversicherung) steuer- und sozialabgabenfrei für Ihre Firmenrente in der mamax-Direktversicherung investieren. Sie entscheiden, ob Sie die Beiträge monatlich (bis zu 220 Euro) oder jährlich – z.B. aus Weihnachtsgeld oder Bonifikation – zahlen.

Für die arbeitnehmerfinanzierte Direktversicherung gilt: Ganz gleich, wie viel Beitrag Sie zahlen – Sie werden durch die gesparten Abgaben weitaus mehr Geld in Ihre wichtige Firmenrente investieren, als Sie von Ihrem Nettoeinkommen tatsächlich aufwenden müssen.

**Das bietet Ihnen kein anderes Vorsorgemodell.**

# Gut gerechnet

## Wie sich die mamax-Direktversicherung für Sie als Arbeitnehmer auszahlt – ein Beispiel:

<b>Angestellter, 35 Jahre, ledig, Lohnsteuerklasse 1 (Entgeltumwandlung)</b>		
	Ohne mamax-Direktversicherung	Mit mamax-Direktversicherung
Bruttoeinkommen monatlich	2.500 Euro	2.500 Euro
Beitrag zur mamax-Direktversicherung monatlich	0 Euro	100 Euro
Steuer- und sozialversicherungspflichtiges Bruttoeinkommen	2.500 Euro	2.400 Euro
Steuern – inkl. Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	394 Euro	365 Euro
Sozialabgaben – ca. 20% vom Bruttoeinkommen	512 Euro	492 Euro
Netto-Auszahlungsbetrag	1.594 Euro	1.543 Euro
<b>Effektiver Aufwand</b>		<b>51 Euro</b>
Abgabensparnis nach 32 Jahren		18.816 Euro
<b>Rente mit 67 Jahren* – lebenslang</b>		
Garantierte mamax-Monatsrente		191 Euro
mamax-Monatsrente inklusive Überschüsse		272 Euro

\* Garantierte Monatsrente und Monatsrente inklusive Überschüsse bei Fortsetzung der Beitragszahlung in unveränderter Höhe. Rentengarantiezeit 5 Jahre. Die Höhe der Rente mit Überschussbeteiligung basiert auf einer modellhaften Berechnung. Dabei wurden die für das Jahr 2010 festgesetzten Überschussanteile für die gesamte Versicherungsdauer zugrunde gelegt. Die Höhe der künftigen Überschussanteile hängt von der Entwicklung der Kapitalerträge und Kosten sowie vom Verlauf der Sterblichkeit ab. Steuerliche Belange wurden nicht berücksichtigt.

### Der mamax-Tipp

#### Investieren Sie vermögenswirksame Leistungen in eine Betriebsrente

Vermögenswirksame Leistungen (VL) sind voll steuer- und sozialversicherungspflichtig. Wer seine VL statt in einen herkömmlichen VL-Vertrag in die mamax-Direktversicherung einzahlt, profitiert von Ersparnissen bei Steuer und Sozialabgaben.

<b>Angestellter, ledig, Lohnsteuerklasse 1</b>		
	Herkömmliche VL-Anlage	VL in mamax-Direktversicherung
Bruttoeinkommen monatlich	2.500 Euro	2.500 Euro
VL-Anspruch	40 Euro	40 Euro
Beitrag zur mamax-Direktversicherung	0 Euro	- 80 Euro*
Steuer- und sozialversicherungspflichtiges Bruttoeinkommen	2.540 Euro	2.460 Euro
<b>Belastungen</b>		
Steuern – inkl. Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	406 Euro	382 Euro
Sozialabgaben – ca. 20% vom Bruttolohn	520 Euro	504 Euro
Nettoeinkommen monatlich	1.614 Euro	1.654 Euro
Überweisung VL	40 Euro	0 Euro
<b>Netto-Auszahlungsbetrag</b>	<b>1.574 Euro</b>	<b>1.574 Euro</b>
<b>Gesamtanlagebetrag monatlich</b>	<b>40 Euro</b>	<b>80 Euro</b>

\* 40 Euro aus bisherigem VL-Anspruch plus 24 Euro aus Steuerersparnis und 16 Euro aus Sozialabgabensparnis.

Bitte beachten Sie:

Diese Beispiele dienen der Illustration und geben einen ersten, unverbindlichen Überblick. Stand Januar 2010.

### Vorteil für den Chef:

#### Lohnnebenkosten sinken

Sozialabgabensparnis

Arbeitgeber:

ca. 20% aus 12 x 100 Euro =  
240 Euro im Jahr.

### Rendite-Turbo für VL-Sparer

Bei gleichem Netto-Auszahlungsbetrag fließen 80 Euro in die Vorsorge. Doppelt so viel wie beim VL-Sparen.



Ihr(e) Gesprächspartner(in):

**mamax**  
**Lebensversicherung AG**

Augustaanlage 66  
68165 Mannheim  
Telefon 06 21.4 57 44 00  
Telefax 06 21.4 57 20 86